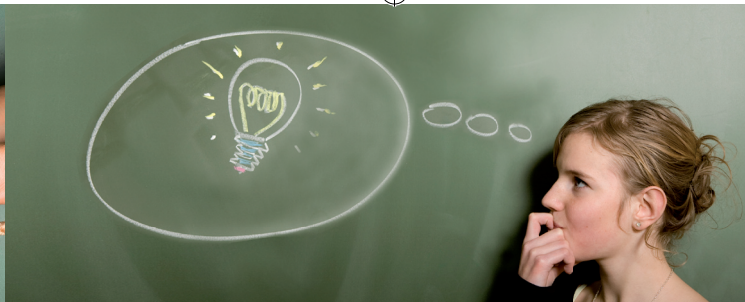




WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Mögliche Konfliktfolgen

Konflikte wirken sich negativ auf das Arbeitsklima, die Arbeitsmotivation und -freude aus, letztendlich auch auf die Arbeitsleistung. Dauerhafte Konflikte können zudem eine Krankheitsursache sein und somit Arbeitsunfähigkeiten begründen. Die anfallende Arbeit muss möglicherweise von den Kolleginnen und Kollegen mit erledigt werden oder sie häuft sich an. Lehrveranstaltungen fallen aus. Es gibt Kritik von außen. Das Arbeitsklima verschlechtert sich zunehmend. Der Druck erhöht sich. Es entsteht ein Teufelskreis.

Konfliktmanagement ist Führungsaufgabe

Die Prävention von Konflikten und das Konfliktmanagement sind eine wichtige Führungsaufgabe. Vorgesetzte beeinflussen wesentlich das Arbeitsklima in ihrem Zuständigkeitsbereich und somit auch die Kultur im Umgang mit Differenzen und Problemen. Die Fürsorgepflicht ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber verpflichtet Führungskräfte zu einem sensiblen und verantwortungsbewussten Handeln.

Unterstützende Angebote der WWU

Die WWU bietet im Rahmen ihrer Weiterbildung Angebote für Führungskräfte zur Prävention und Handhabung von Konflikten. Kurse zur Stressbewältigung, Kommunikationstrainings etc. werden für alle Beschäftigte angeboten.

Benötigen Sie in einer Konfliktsituation als betroffene Person oder verantwortliche Führungskraft Rat und Unterstützung? Wenden Sie sich bitte gerne an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der WWU. Ihr Anliegen wird auf jeden Fall vertraulich behandelt.

Was können Sie selbst tun?

- › Werden Sie sich Ihrer eigenen Emotionalität bewusst.
- › Sortieren Sie die Situation: Was ist los? Was soll sein? Warum ist das so? Was muss ich tun?
- › Ziehen Sie sich nicht zurück. Bleiben Sie aktiv.
- › Sprechen Sie die Konfliktpunkte so früh wie möglich an. Warten Sie nicht zu lange.
- › Vereinbaren Sie mit Ihrem Gegenüber einen Termin für ein Klärungsgespräch.
- › Gehen Sie fair miteinander um. Bauen Sie kein Feindbild auf.
- › Besprechen Sie den Konflikt auf der Sachebene. Benennen Sie dabei aber auch Ihre Gefühle und Erwartungen.
- › Betrachten Sie den Konflikt auch einmal aus der Perspektive Ihres Gegenübers.
- › Holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie sie benötigen.
- › Erwarten Sie nicht zu viel. Kleine Schritte in die richtige Richtung sind positiv.

Konflikte angehen!



wissen.leben
WWU Münster



Vom Konflikt zur Lösung

Konflikt: lat., Zusammenstoß, Zwiespalt, Widerstreit

Wir befinden uns an der WWU in einer Zeit des Wandels. Strategische Entscheidungen führen zu strukturellen Umgestaltungen und neuen Herausforderungen in allen Bereichen der Universität. Die Veränderungen wirken sich auf alle Beschäftigten der WWU aus.

Sowohl die Ausgestaltung der Veränderungsprozesse als auch die tägliche Lehr-, Forschungs- und Arbeitsroutine werden häufig von Auseinandersetzungen und Diskussionen begleitet. Werden diese konstruktiv ausgetragen, beleben und bereichern sie unsere Arbeit. Meinungsverschiedenheiten gehören zum Leben dazu. Sie sind normal. Sie ermöglichen uns, unsere eigene Sichtweise zu hinterfragen und stehen für Entwicklung.

Mischen sich jedoch in das Miteinander zunehmend negative Gefühle wie Unrechtsempfinden, Ärger, Misstrauen oder Wut, fühlen sich einzelne Personen persönlich verletzt oder gekränkt, ist aus einem Problem ein Konflikt geworden.

Konflikt:

Mindestens zwei Parteien haben unterschiedliche Auffassungen zu Werten, Zielen, Methoden oder Beziehungen und möchten sich gegenseitig beeinflussen. Begleitet wird ein Konflikt von negativen Emotionen.

Viele Meinungsverschiedenheiten lassen sich mit gesundem Menschenverstand und gutem Willen lösen. Eine gezielte Ansprache klärt manches Missverständnis. Gemeinsam findet sich oft eine Lösung oder ein für alle Beteiligten tragbarer Kompromiss. Vielleicht ist es sinnvoll, Ihre Vorgesetzte oder Ihren Vorgesetzten einzubeziehen. Sprechen Sie miteinander, nicht übereinander.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Personalräte

Personalrat für den wissenschaftlichen Bereich
vwpo1@uni-muenster.de
Durchwahl 24829

Personalrat der nichtwissenschaftlichen Beschäftigten
persrat@uni-muenster.de
Durchwahl 22068 / 22091

Die Personalräte sind Ihre Interessenvertretung in allen Angelegenheiten gegenüber der Dienststelle. Sie beraten insbesondere zu arbeitsrechtlichen und tariflichen Fragen.

Sozial- und Suchtberatung

Sabine Kolck
Dipl. Sozialpädagogin
sabine.kolck@uni-muenster.de
Durchwahl 22422
Frau Kolck berät und unterstützt Sie bei Konflikten jeglicher Art. Gerne begleitet Sie auch Teams und Gruppen in Konfliktsituationen und steht Führungskräften in herausfordernden Situationen beratend zur Seite.

Arbeitsmedizinischer Dienst

Dr. med. Christoph Saße
Christoph.Sasse@ukmuenster.de
Durchwahl 56081
Konflikte am Arbeitsplatz können zu ernstesten gesundheitlichen Störungen führen. Der Arbeitsmedizinische Dienst berät und unterstützt Sie bei allen Fragen zur Prävention, ausgehend von Strategien der Konfliktvermeidung bis zu Maßnahmen notwendiger Rehabilitation.

Die Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Christiane Frantz
gleichstellungsbeauftragte@uni-muenster.de
Durchwahl 29708
Hier erhalten Sie Beratung und Unterstützung vor allem bei Konflikten, die durch diskriminierendes Verhalten oder Verletzung der gesetzlichen Rechte auf Gleichbehandlung entstehen.

Schwerbehindertenvertretung

Ursula Bäumker
integration@uni-muenster.de
Durchwahl 22414
Frau Bäumker unterstützt Sie und vermittelt bei Konflikten am Arbeitsplatz, die beispielsweise daraus resultieren können, dass behinderungsbedingte Sonderregelungen und Leistungseinschränkungen für das kollegiale Umfeld schwer einsehbar sind.

Weiterbildung

Thomas Böckenholt
Thomas.Boeckenholt@uni-muenster.de
Durchwahl 22200
Wenn Sie ein Thema interessiert, das im Moment nicht von der Weiterbildung oder der Gleichstellungsbeauftragten angeboten wird, sucht das Team der Weiterbildung nach einer passenden Lösung und berät Sie. Für größere Gruppen wird die entsprechende Veranstaltung auch inhouse organisiert. Einzelne Interessierte werden gerne zu Veranstaltungen externer Anbieter angemeldet.

Je früher,
desto besser
!

Team-
work
!

Konflikte
lösen